



WOLF GIBT BLUTKREBS EINEN KORB

Zwei Meter groß, 100 Kilogramm schwer, als Kapitän im Einsatz für den Zweitligisten BBC Coburg – und gegen Blutkrebs. Jede und jeden von uns kann es treffen. Blutkrebs macht vor nichts und niemandem Halt, auch nicht vor Leistungssportler:innen. „Krebs hat sich mit dem Falschen angelegt“, sagt der Power Forward Chris Wolf. „Gemeinsam mit meiner Familie, meinen Freunden, meinen Teammates, dem Club und ganz Basketball-Deutschland an meiner Seite weiß ich, dass ich das schaffen werde!“ Auch viele andere Patientinnen und Patienten sind auf Hilfe angewiesen. Manchen kann nur eine Stammzellspende helfen. Wenn ihr gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt seid, registriert euch als Stammzellspender:innen und helft mit, Leben zu retten!

**WERDE
STAMMZELLSPENDER:IN!**

REGISTRIERT EUCH HIER:

www.dkms.de/BARMER-LIGA-fuer-chris

Chris Wolf – Spieler mit der Nummer 12.
Reistrier dich und leitet diesen Link an 12
Personen weiter!

Auch Geldspenden helfen Leben retten!

Jede Registrierung kostet die DKMS 35 Euro.
Bitte unterstütze uns:

DKMS Spendenkonto Sparkasse Essen

IBAN: DE24 3605 0105 0004 7018 27

Verwendungszweck: LPS 723



WARUM DIE STAMMZELLSPENDE SO WICHTIG IST.

1. Eine geeignete Stammzellspenderin oder geeigneten Stammzellspender für eine:n Patient:in zu finden, kann unglaublich schwer sein. Entscheidend für die erfolgreiche Übertragung von Stammzellen ist die Übereinstimmung der Gewebemerkmale (HLA-Merkmale) zwischen Spender:in und Patient:in. Es gibt mehrere tausend verschiedene HLA-Kombinationen, die zudem unterschiedlich selten vorkommen. Selbst die in Europa häufigste Merkmalskombination findet sich nur bei etwa einer von 300 Personen.

2. Über 10 Mio. Spender:innen sind mittlerweile bei der DKMS im weltweiten Verbund registriert. Dennoch warten viele Blutkrebspatient:innen, die eine Transplantation benötigen, vergeblich auf Hilfe durch eine Spende. Daher sind auch Sie so wichtig: Ihre Stammzellen können vielleicht schon morgen Leben retten.

3. Grundsätzlich kann sich jede:r bei guter Gesundheit im Alter zwischen 17 und 55 Jahren als potenzielle:r Stammzellspender:in in unserer Datei registrieren lassen. Außerdem sollte der Body Mass Index nicht mehr als 40 betragen (BMI = Gewicht / Körpergröße in m²). Durch einen Wangenabstrich werden Ihre Gewebemerkmale bestimmt. Zeigen diese eine Übereinstimmung mit denen einer Patientin oder eines Patienten, folgen weitere Tests.

4. Die Stammzellen befinden sich in hoher Anzahl im Knochenmark des Beckenkamms. Werden Sie als eine:r der Wenigen ermittelt, die vielleicht Leben retten können, gibt es zwei verschiedene Verfahren, Stammzellen zu spenden:

DIE PERIPHERE STAMMZELLENTNAHME

(wird in 80 Prozent der Fälle angewandt)

- Der Spenderin oder dem Spender wird über 5 Tage der Wachstumsfaktor G-CSF verabreicht, der auch natürlich im Körper vorhanden ist. Dieses Medikament steigert die Anzahl der Stammzellen im Blut, die dann über ein spezielles Verfahren direkt aus dem Blut gewonnen werden.
- Während der Gabe des Medikaments können grippeähnliche Symptome auftreten.
- Es ist kein stationärer Aufenthalt notwendig.
- Dieses Verfahren wird bei der DKMS seit 1996 angewandt. Spätfolgen sind nach dem heutigen Forschungsstand nicht bekannt.

DIE KNOCHENMARKENTNAHME

(wird in 20 Prozent der Fälle angewandt)

- Bei dieser Methode werden der Spenderin oder dem Spender unter Vollnarkose aus dem Beckenkamm ca. 5 Prozent des Knochenmarks entnommen.
- Dieses regeneriert sich innerhalb weniger Wochen wieder.
- Nach der Entnahme kann für wenige Tage ein lokaler Wundschmerz entstehen – ähnlich dem einer Prellung.
- Zur Knochenmarkentnahme bleibt die Spenderin oder der Spender für 2 bis 3 Tage im Krankenhaus. Anschließend sollten nach Rücksprache mit der Entnahmeklinik ein paar Erholungstage zuhause eingeplant werden.
- Das Risiko der Knochenmarkentnahme ist gering. In Einzelfällen kann es wie bei jedem chirurgischen Eingriff zu Infektionen, Blutergüssen oder Wundheilungsstörungen kommen. (Das Narkoserisiko ist nahezu nicht relevant.)

Welches Verfahren zur Stammzellgewinnung bei der Spende angewandt wird, richtet sich nach den Belangen der Patientin oder des Patienten. Nach Möglichkeit wird auf die Wünsche der Spender:innen Rücksicht genommen. Bei beiden Verfahren werden die anfallenden Kosten sowie der Verdienstaufschlag der Spenderin oder des Spenders übernommen.

5. Geldspende: Im Kampf gegen Blutkrebs zählt jeder Euro, denn jede Registrierung kostet die DKMS 35 Euro. Deshalb freuen wir uns, wenn die Kosten der Registrierung ganz oder teilweise von der Spenderin oder dem Spender übernommen werden. Da dies jedoch nicht allen möglich ist, benötigen wir dringend Geldspenden, die uns unserem Ziel näher bringen: den Blutkrebs zu besiegen.

6. Weitere Informationen erhalten Sie vor Ort, auf dkms.de oder direkt bei der DKMS.

DKMS

gemeinnützige GmbH
Kressbach 1
72072 Tübingen

T 0 70 71 943-0
F 0 70 71 943-1499
post@dkms.de

dkms.de